

Onlinefachtagung
5. September 2023

Psychische Gesundheit und Radikalisierung

Potenziale einer multiprofessionellen Präventionsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern

In den letzten Jahren haben Anschläge oder Angriffe von radikalisierten und psychisch beeinträchtigten Personen immer wieder für Aufsehen gesorgt. Dabei war zunächst häufig unklar, ob die Beweggründe eher im ideologischen Extremismus oder einer psychischen Erkrankung zu suchen waren. Tatsächlich sind die Übergänge häufig fließend und beide Bereiche können sich wechselseitig beeinflussen. Dies erschwert die Diagnose der Ursachen und Motive sowie die Auswahl passender Unterstützungs- und Beratungsangebote. Gehört ein Fall in den Gesundheitsbereich oder sind die Beratungsstellen der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit und der Deradikalisierung gefordert?

Angesichts der Schnittmengen zwischen diesen Bereichen will die Fachtagung für einen multiprofessionellen Ansatz werben und lädt dazu ein, die Kooperation und den Dialog zwischen Sozial- und Gesundheitsberufen, Beratungsstellen der Extremismusprävention, Ämtern und Behörden sowie weiterer Akteurinnen und Akteure auszubauen: Wer hat dabei welche Rolle? Welche Akteurinnen und Akteure sollten in einer Fallkonferenz einbezogen werden? Welche Verfahrenswege müssen vereinbart werden, um die Zusammenarbeit zu verbessern?

Die Fachtagung verfolgt einen phänomenübergreifenden Ansatz. Neben den langjährigen Erfahrungen aus der Rechtsextremismus- und Islamismusprävention werden die Erfahrungen aus der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern einbezogen. Nicht zuletzt sollen neben der Arbeit an konkreten Fällen auch Fragen der allgemeinen Prävention und Resilienzstärkung erörtert werden: Wie lassen sich erste Zeichen einer Radikalisierung oder einer psychischen Beeinträchtigung erkennen? Wie können Risiken minimiert werden? Welche Hilfsangebote können die Regelstrukturen unterbreiten?

Veranstaltet wird die Tagung vom Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz in der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern. Eingeladen sind Fachkräfte aus der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung sowie aus der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende von Beratungsstellen und Präventionsprojekten, Akteure und Akteurinnen aus den Bereichen (Schul-) Sozial- und Jugendarbeit, Mitarbeitende von Sicherheitsbehörden und weitere Interessierte aus Mecklenburg-Vorpommern.



Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Beratungsnetzwerk
Demokratie und Toleranz
Mecklenburg-Vorpommern



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Onlinefachtagung
5. September 2023

Programm

Moderation

Andreas Zobel, stellvertretender Vorstandsvorsitzender
des Landesverbands Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V., Diakonie Güstrow

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr

Vortrag Psychische Störungen und extremistische Einstellungen – Empirische Befunde und Herausforderungen

Prof. Dr. med. Marc Allroggen
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm

11.00 Uhr

Vortrag Fallkonstellationen an der Schnitt- stelle von Radikalisierungs- und Gesundheits- prävention – Erfahrungen und Möglichkeiten multiprofessioneller Zusammenarbeit

Kerstin Sischka
NEXUS – Psychotherapeutisch-Psychiatrisches
Beratungsnetzwerk, Fachstelle Berlin

11.45 Uhr

Vortrag Übersicht zur psychiatrischen und psychosozialen Versorgung in Mecklen- burg-Vorpommern – Mögliche Schnittstellen zur Radikalisierungsprävention

Karsten Giertz
Geschäftsführer des Landesverbands
Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr

Vortrag Radikalisierungsprävention und Deradikalisierungsangebote in Mecklenburg-Vorpommern – Angebote und Fallbeispiele

Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis
und Hansestadt Rostock und JUMP

14.00 Uhr Pause

14.15 Uhr

Podiums- und Abschlussdiskussion Potenziale der multiprofessionellen Kooperation in Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Barbara Bräutigam, Hochschule Neubranden-
burg, Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer
Dr. Silke Penning-Schulz, Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern
Sandra Rieck, Vorstandsvorsitzende des Landesverbands
Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dr. Eckart Schörle, Landeskoordinierungsstelle für
Demokratie und Toleranz in der Landeszentrale für
politische Bildung

15.00 Uhr Veranstaltungsende

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Wir bitten um Anmeldung unter Angabe des Veranstal-
tungstitels, Ihres Namens und Ihrer Organisation per
Mail an LV@sozialpsychiatrie-mv.de bis spätestens
31. August 2023. Sie erhalten dann einige Tage vor der
Veranstaltung den Teilnahme-Link per Mail. Für die
Onlineveranstaltung wird die Plattform ZOOM genutzt.

Veranstalter

Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Carl-Hopp-Straße 19a, 18069 Rostock
www.sozialpsychiatrie-mv.de

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Landeskoordinierungsstelle für
Demokratie und Toleranz
Jägerweg 2, 19053 Schwerin
www.lpb-mv.de
www.beratungsnetzwerk-mv.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung
www.sozialpsychiatrie-mv.de